

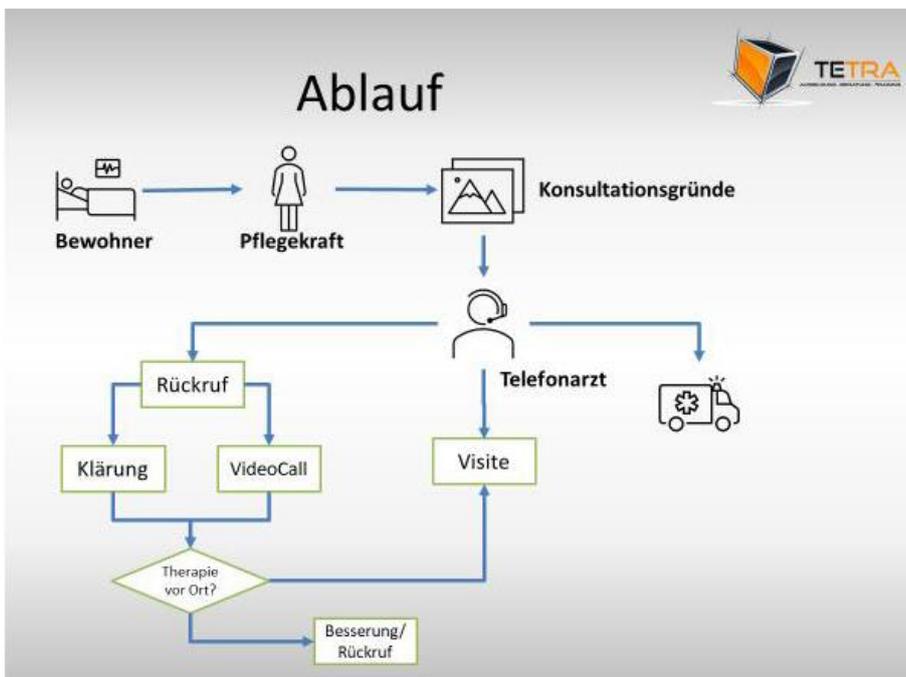
KRISENSTAB PFLEGE – AP II

Ziele, Aufgaben und Grenzen der Pflege und Betreuung

Telemedizinische Betreuung 2021

Der Ärztefunkdienst (ÄFD) unterstützt jene Pflegeeinrichtungen ohne dauernde Arztbesetzung durch eine telemedizinische Betreuungsmöglichkeit, welche bei Bedarf durch eine Visite vor Ort ergänzt wird.

KONTAKT: **rund um die Uhr unter 01 790 1118**



GESPRÄCHSVORBEREITUNG:

Benötigt werden Informationen über

- ✓ Klinisches Zustandsbild,
- ✓ Angabe über Zeitpunkt der Verschlechterung,
- ✓ Begleiterkrankungen,
- ✓ Patientenwille,
- ✓ Patientenverfügung,
- ✓ funktionelle Zustandsbeschreibung,
- ✓ Aktuelle Befunde
 - Atemfrequenz
 - Sauerstoffsättigung SPO2
 - Temperatur
 - Herzfrequenz
 - Blutdruck
 - eventuell Erbrechen, Diarrhoe, Diurese
 - bei Diabetes: Blutzucker
 - neurologische Auffälligkeiten
 - auffällige massive Ödeme

ABLAUFBESCHREIBUNG AB KONTAKTAUFNAHME:

- 1.a) Die Telefonärzt*in hält mit der Pflegeperson Rücksprache. Diese können sodann weitere diagnostische Schritte und/oder Maßnahmen besprechen.
- 1.b) Die Telefonärzt*in ruft die Pflegeperson per Video-Call zurück, um eine direkte Anamnese stellen zu können.
2. Daraufhin wird beschlossen, ob eine Therapie vor Ort möglich ist oder nicht. Tritt eine Besserung oder Verschlechterung ein, so muss mit der Telefonärzt*in wieder Kontakt aufgenommen werden.
3. Erscheint eine Visite nach den erhobenen Daten notwendig, so wird die Telefonärzt*in ein Einsatzauto entsenden.
4. Sollte es ein Notfall sein und keine Palliativsituation bestehen, so wird die Telefonärzt*in eine Hospitalisierung veranlassen.

Zu den üblichen Dienstzeiten des ÄFD (Montag bis Freitag 19-07 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag rund um die Uhr) kann die Ärzt*in selbstverständlich ebenso unter der Telefonnummer 141 erreicht werden.

DOKUMENTATION:

Bei Kontaktaufnahme erfolgt die Dokumentation von Datum, Uhrzeit, Art der Betreuung, etc. anhand der zur Verfügung gestellten Liste.